

Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Obigl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plauzengasse No. 385.

No. 12.

Montag, den 15. Januar.

1844.

Angemeldete Fremde.

Angelommen den 12. und 13. Januar.

Herr Kaufmann Kruschky aus Berlin, Herr Apotheker Rehsfeld aus Pr. Starogott, log. im Englischen Hause. Herr Kaufmann Böhn aus Lauenburg, Herr Sattler und Wagenfabrikant Wendler aus Neustadt, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachung.

Folgende nach unserer Bekanntmachung v. 2. d. Mts. in den hiesigen öffentlichen Blättern den 13ten ejd. ausgelosten Königsberger Stadt-Obligationen kündigen wir hiemit zum 1ten Juli 1844:

No. 77, 414, 442, 2769, 5283, 5694, 5809, 5877, 6508, 6952, 6972, 8391, 9100, 9716, 10151, 11259, 11516, 11710, 11893, 12184, 13023, 13209, 13249, 13352, 13384, 13891, 14408, 14492 a 50 Rthlr.

No. 416, 967, 979, 1541, 3228, 3478, 3610, 3648, 3776, 3900, 3942, 3981, 4222, 4448, 5247, 5392, 5417, 6277, 8021, 8222, 8239, 8505, 8737, 8816, 9085, 9209, 9468, 10551, 11005, 11194, 11437, 12826, 12898, 13738, 13934 a 100 Rthlr. No. 12064 a 150 Rthlr.

No. 2670, 2876, 3819, 4447, 5338, 9681, 14665 a 200 Rthlr. No. 880, 2330, 2888, 3395, 4420, 14662 a 300 Rthlr. No. 12319, 13491 a 350 Rthlr.

No. 2205, 7602 a 400 Rthlr. No. 270, 1398, 1713, 1784, 2213, 3057, 3382, 9018, 9051, 12026 a 500 Rthlr.

No. 3906, 12020 a 700 Rthlr. No. 207, 1234, 1495, 1964 a 1000 Rthlr.

Die Auszahlung der Valuta nach dem Nenn-Werthe und der fälligen Zinsen erfolgt vom 1ten Juli 1844 ab, durch unsere Stadt-Schulden-Eilgungs-Kasse, an den Tagen Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9 bis 12 Uhr Vormittags gegen Einlieferung der Obligationen, welche mit der auf dem gesetzlichen Stempel ausgestellten Quittung der Inhaber, sowie mit den Zins-Koupons von No. 74. ab, vers. sein müssen.

Die vorstehend gekündigten Obligationen tragen vom 1ten Juli 1844 ab keine Zinsen, und haben diejenigen Inhaber derselben, welche die Valuta bis zum 15ten August k. J. nicht erheben sollten, zu gewärtigen, daß diese für ihre Rechnung und Gefahr dem Depositorio des hiesigen Königl. Stadtgerichts eingeliefert wird.

Königsberg, den 14. December 1843.

Magistrat Königl. Haupt- und Residenzstadt.

A V E R T I S S E M E N T S.

2. Höherer Bestimmung zufolge soll die Lieferung der in den Königl. Salzmagazinen zu Neufahrwasser und Danzig für die Jahre 1844/46 zur Salzverpackung erforderlichen Tonnen zu 101¼ H Salz-Inhalt im Wege der öffentlichen Licitation ausgedoten werden.

Hierzu ist ein Termin auf

den 27. d. M., Vormittags 11 Uhr,

in dem Geschäftslokale des unterzeichneten Haupt-Salz-Amtes anberaumt, zu welchem Lieferungslustige hierdurch eingeladen werden.

Die näheren Licitations-Bedingungen liegen in dem obengedachten Geschäftslokale zur Einsicht aus und wird im Allgemeinen hier nur bemerkt, daß das jährlich zu liefernde Quantum, mit Vorbehalt einer nach Maaßgabe des Bedarfs später zu bestimmenden größeren oder geringeren Anzahl,

für die Königl. Salzmagazine zu Neufahrwasser auf 16000 Stück, und

für das Königl. Salzmagazin zu Danzig auf . . . 2000 Stück,

mithin das gesammte jährliche Lieferungs-Quantum auf 18000 Stück Tonnen zu 101¼ H vorläufig angenommen wird, die zu liefernden Tonnen eine Höhe von 22 Zoll, einen äußern Umfang im Bauche von 47 Zoll und einen Kreis-Durchmesser sowohl am obern als untern Ende von 12¼ Zoll haben und von trockenem keruhafem fichtenen Holze gearbeitet sein müssen.

Neufahrwasser, den 1. Januar 1844.

Königliches Haupt-Salz-Amt.

3. Höherer Bestimmung zufolge soll die Lieferung der in den Königlichen Salzmagazinen zu Neufahrwasser und Danzig für die Jahre 1844/46 zur Salzverpackung erforderlichen Säcke zu 101¼ H Salz-Inhalt (etwa 18000 Stück jährlich) im Wege der öffentlichen Licitation ausgedoten werden.

Hierzu ist ein Termin auf

den 25. d. M., Vormittags 11 Uhr,

in dem Geschäftslokale des unterzeichneten Haupt-Salz-Amtes anberaumt, zu welchem Lieferungslustige hierdurch eingeladen werden.

Die näheren Citations-Bedingungen, sowie Probefäcke liegen in dem obengedachten Geschäftslocale zur Ansicht aus und wird im Allgemeinen hier nur bemerkt, daß die zu liefernden Säcke von durchaus neuer unversehiter und nicht größerer Feinwand und eben so genäht sein müssen, als die Probefäcke, daß dieselben unter Festhaltung einer Flächengröße von 675 □Zoll Rh. inländisch, eine Breite von höchstens 21 Zoll und mindestens 19 Zoll und eine Länge von höchstens 35½ Zoll und mindestens 31¾ Zoll haben, und daß die Säcke von einer auf mindestens 500 Stück bestimmten Lieferungspost stets von einer und derselben Dimension sein müssen.

Neufahrwasser, den 1. Januar 1844.

Königliches Haupt-Salz-Amt.

E n t b i n d u n g .

4. Die am 13. d. M. um 1 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einer gesunden Tochter, zeige ich Freunden und Bekannten ergebenst an.

E. B ä c k e r.

T o d e s f a l l .

5 Heute Morgen um 7 Uhr endete unser ältester Sohn Eduard im vollendeten 16ten Lebensjahre seine irdische Laufbahn nach kurzem Krankenlager.

Berehrten Verwandten und Freunden widmen, Ihrer Theilnahme versichert, diese schmerzvolle Anzeige
H e m p t e n m a c h e r

Czapeln, den 11 Januar 1844. nebst Frau und 5 Geschwister.

L i t e r a r i s c h e A n z e i g e .

6. Neue wohlfeile Ausgabe der

„Geheimnisse von Paris von Eugen Sue.“

Bei S. Anhuth, Langenmarkt No. 432. ist so eben angekommen:
Allgemeine Unterhaltungs-Bibliothek für das deutsche Volk.

Erste Abtheilung enthaltend:

Die Geheimnisse von Paris von Eugen Sue. Erstes und zweites Heft.

Preis jedes Heftes 3 Sgr.

Das Werk erscheint in Heften von 4—6 Bogen von denen monatlich 2—3 ausgegeben werden, so daß die Geheimnisse in einigen Monaten zur Vollendung kommen.

A n z e i g e n .

7. 1200 Rthl. werden auf einen Wechsel und Verpfändung eines sichern eingetragenen Capitals v. 16000 Rthl. sof. gewünscht durch J. Reimann, Sandgr. 386.

(1)

Gewerbeverein.

8.)

Donnerstag, den 18. Abends 7 Uhr, beginnt die Feier des 16. Stiftungsfestes im Saale des Englischen Hauses; die Festrede zu halten hat, auf die Bitte des Vorstandes, der Herr Consistorial-Rath Bressler gefälligst übernommen.

Gönner und Freunde des Gewerbewesens, sowie die Mitglieder beider Abteilungen des Vereins, werden zahlreich Theil nehmen zu wollen, hiemit ergebenst eingeladen.

Die stimmfähigen Mitglieder des Vereins werden ersucht, zu der vorausgehenden Generalversammlung, deren Zweck die definitive Beschlußnahme über den Ankauf dreier Grundstücke für den Verein ist, pünktlich um 5 Uhr sich einzufinden zu wollen. Die ausbleibenden Mitglieder werden nach Zht. II. Tit. 6. § 54. des Allg. Landrechts durch den abzufassenden Beschluß verpflichtet werden.

Der Feier folgt ein gemeinschaftliches Abendessen. Couvert 15 Sgr.

Der Vorstand des Danziger Allgemeinen Gewerbe-Vereins.

9. Vierte Vorlesung im Hotel de Berlin.

Sonnabend, den 20. Januar 1844, um 6 Uhr Abends. Herr Prof. Dr. Hirsch: Mesolongi während des griechischen Freiheitskampfes. — Herr Prof. Marquardt: Ueber einen griechischen Mythos. — Ein Billet kostet 10 Sgr.

Concert und Ball

in der Ressource Concordia

Sonnabend, den 20. Januar 1844,

Anfang 7 Uhr Abends,

zur Nachricht für die verehrlichen Mitglieder.

Danzig, den 13. Januar 1844.

Das Comité.

11. Die der Kirche von Wohlaff gehörigen 27 Morgen Landes, sämmtlich Wiesen von vorzüglicher Güte, zum Theil aber auch als Acker zu benutzen, sollen im Ganzen auf 6 Jahre dem Meistbietenden überlassen werden, wozu ein Licitations-Termin auf Montag den 5. Februar, Vormittags 10 Uhr im Gasthause der Madame Classen zu Wohlaff festgesetzt ist. Die Verpachtungsbedingungen liegen zur Einsicht beim Schullehrer in Wohlaff.

Das Kirchen-Collegium.

12. Bei der sich von Danzig nach Neufahrwasser gebildeten vorzüglichen Schlittenbahn erlaube ich mir, mein Hôtel de la Marine, verbunden mit Conditorei, wobei sich auch eine geräumige Auffahrt und gute Stallung befindet, hiermit ergebenst zu empfehlen.

Heinrich Krüper

in Neufahrwasser.

13. ~~Es~~ Es wird ein Haus auf Neugarten bei 5 bis 600 Rthlr. Anzahl. zu kaufen gesucht durch E. F. Krause, 1sten Damm No. 1128.

14. Straßburger Gänseleber und rothe Nebhühner-Pasteten, Trüffeln, No-
cheforter Käse, Sardinien, so wie verschiedene Sorten gute rothe und weiße
Bordeaux-Weine, Champagner &c. empfiehlt die Weinhandlung von
Joh. Carl Weinroth,
Hundegasse No. 308.

15. Ein Knabe von ordentlichen Eltern kann zu Ostern d. J. in meinem Tuch-
und Manufactur-Waaren-Geschäft (Brodtküchengasse No. 715.) als Lehrling pla-
cirt werden.
J. L. Schacht.

16. Ein Sohn ordentlicher Eltern, mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen,
kann sofort als Lehrling in meiner Tuchhandlung eintreten.

J. M. Schulz, Glockenthor.

17. Von heute ab ist mein Salon zur Aufnahme
resp. Gäste stets eingerichtet, auch wird musikalische Unterhaltung statt finden.

G. Schröder im Fäskenthole.

18. Es ist auf dem Wege von der Kl. Mühlengasse bis Langgarten ein stäh-
lerner Ring, woran 4 Schlüssel waren, verloren gegangen. Der ehrliche Finder
wird ersucht, selbige Schnüffelmarkt No. 631. abzugeben.

19. Am 11. d. M. ist mir ein brauner Pudel, auf den Namen Kartusch hörend,
entlaufen. Wer mir zur Wiedererlangung desselben verhilft, erhält eine angemessene
Belohnung. Gleichzeitig warne ich vor dem Ankaufe desselben.

Wartels, Gr. Mühlengasse No. 317.

V e r m i e t h u n g e n .

20. Pferdetränke 858. im neuen Hause sind 4 freundl. Wohnungen, Keller, Boden,
Appartement, Hofraum, gemeinschaftl. zu verm. Zu erfrag. St. Cath.-Kirche 362.

21. Dreitegasse No. 1057. ist die Untergelegenheit, 4 Stuben, Küche, Keller,
Boden &c. zu vermietthen. Das Nähere daselbst eine Treppe hoch.

22. Am Leegenthor in der Mottlauerergasse No. 314. ist eine Obergelegenheit,
bestehend aus 2 Stuben, zu vermietthen.

23. Schmiedegasse No. 287. sind 4 bis 6 decorirte Zimmer nebst Küchen, Kam-
mern &c. gleich oder zu Ostern rechter Ziehezeit zu vermietthen.

24. Pfefferstadt 230. sind 7 Stub. nebst Küchen, Keller, Hofplatz u. Boden u. s. w.
von Ostern d. J. ab, entweder einzeln oder im Ganzen zu verm. Das Nähere daselbst.

25. Langgarten ist ein anständiges Haus zu verm. Näheres Pfefferstadt 122.

26. Poggenpfehl 386. ist die erste Etage an ruhige Bewohner zu vermietthen.

27. Langgarten No. 66. sind 2 gut meubl. Stuben an einen Herrn zu verm.

28. Langgarten No. 57., nahe der Regierung, ist ein Logiz, bestehend aus drei
heizbaren Zimmern nebst Kabinett, Speisekammer, Küche, Boden, Holzgeläß und
sonstige Bequemlichkeit im Ganzen auch getheilt zum 1sten April zu vermietthen.
Das Nähere daselbst zwei Treppen hoch.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

29. Vorstädtischen Graben No. 2076. ist ein Verdeckschlitten billig zu verkaufen.

30. Mit dem billigen Ausverkauf wird zu noch herabgesetzten Preisen fortzufahren, als: Angetanaene und fertige Strickereien, Stückmuster, seidene, baumwollene und wollene Canavas, Cypthrwolle a Loth 3 Sgr., englische a 2, die Masche Strickperlen 3 Sgr., das Lößten Tappissierieseide 6 Pf., Nett von Elle 3 Sgr., Tüll von 2 Pf., Spitzen von 3 Pf. an, gezogene Haubenstriche a Elle 1 Sgr., wie auch Atlas- und Grosdetoursband in jeder Breite, ferner Silberspitzen u. Treffen v. 1½ Sgr. an, conleunte Strickbaumwolle, empfiehlt

B F Hirschson, Schüffelmarkt No. 717.

31. Herren- und Damen- Hemden, feine wollene u baumwollene Unterjacken und Beinkleider, Rastor-Strümpfe, Socken u. s. w. empfehlen in größter Auswahl und zu billigsten Preisen
Gebrüder Schmidt,
 Langgasse No. 2002. am Thor.

32. Feine wollene Strümpfe die 15 Sgr. kosten, 7½ Sgr. pro. Paar, die 30 Sgr. kosten, 15 Sgr. pr. Paar, 5 Ellen lange woll. Shawls a 17½ Sgr. pro Stück, verkauft um zu räumen E. J. Goldberg, Breitenth. 1925.

33. Frische Pommeranzen, süße Apfelsinen, ital. große Castanien, Astrachaner Kl. Zuckerschotenkerne Rügenwalder Gänsebrüste, große Smyraer Feigen, blane große Muscattrauben-Rosinen, Prinzeshmandeln, Succade, alle Sorten beste weiße Wachslichte, Palm-, Apollo-, engl. Sperma-Ceti und Stearin-Lichte sind billig zu haben bei
 Zanzen, Gerbergasse No. 63.

34. Sorauer Tafel-Wachslichte, sowie auch Wagen-Laternen-Lichte empfiehlt
 H. A. Harms, Langgasse No. 529.

35. Halb-havanna Cigarren das ¼ Hundert für 5 Sgr., Amaribo das ¼ Hundert für 4½ Sgr., Petit-Portotico in Rollen a 6 Sgr. verkauft
 E. F. Krause, 1sten Damm No. 1128.

36. Trocknes büchen und eichen Holz und recht guter Torf ist bei mir billig zu haben.
 F. L. Baumann, 1sten Steindamm No. 371.

37. Ausverkauf im
 ...

38. **Kohleng.** 1029. im **Puhtladen** werden; und für den Winter zu räumen sämmtliche Puhtgegenstände, (worunter ächte Sammethüte,) unter dem Kostenpreise verkauft.

39. Fichtene Kloben 3-fßg. a 4 Rthlr. 7½ Gr., Espen 2-fßg. a 4 Rthl., do. Knüppel 3-fßg. a 3 Rthl. 15 Sgr., Linnen 3-fßg. a 3 Rthl. 20 Sgr. ist zu haben in der Strießer Mühle, Bestellungen werden erbeten altst. Graben im Hotel de Stolz.

40. Ein großes 2-thürig., altmod., mit vieler Bildhauerarbeit geschmücktes Kleiderispind aus Linnenholz, im best. Zustande steht bll. z. Verk. Köschelgasse 690.

41. Ein 3 Zoll großes 6-jähriges Droschkenpferd (Traber) steht in dem Reitstall des Herrn Szersputomeki zum Verkauf.

42. Trocknes sichts Brennholz wird billig verkauft 2ten Steindamm 398.

43. Wollene Zeuge welche 7 und 8 Sgr. kosten, verkaufe ich um damit zu räumen a 5 Sgr., Mouffelin de laine a 5 Sgr. S. Baum, Langgasse 410.

44. Büchen: Klobenholz, trocken und gesund, ist der Klafter zu 8 Rthlr., frei vor die Thür 1sten Steindamm No. 379. zu haben.

Immobilien oder unbewegliche Sachen.

45. Dienstag, den 16. Januar d. J., soll das Grundstück hieselbst, Breitgasse No. 1138., auf freiwilliges Verlangen im Artushofe versteigert werden. Dasselbe besteht in 1 massiven Wohnhause mit Brodtladen und etageweisen aparten Wohnungen, nebst 1 Seitenanbau, 1 massiven Backhause auf dem Hofe und 1 abgeschchnittener Wasserpumpe, welche durch ganz bleierne Röhren gespeist wird. Die jährl. Miete beträgt jetzt pp. 150 Rthl. Die Hälfte der Kaufgelber fällt zu 4½ pCt. auf dem Grundstücke stehen bleiben. Die Besizdokumente und die näheren Bedingungen sind täglich bei mir einzusehen. J. T. Engelhard, Auctionator.

46. Dienstag, den 23. Januar d. J., Mittags 1 Uhr, soll das, in der Dienergasse sub Serv. No. 140. belegene, zum Nachlasse der Frau Hofrathin Faltin gehörige, Grundstück, aus einem Wohnhause mit 4 Stuben und allen sonstigen Bequemlichkeiten, sowie darunter befindlicher Stallung und Remise bestehend, im Artushofe öffentlich durch Auction an den Meistbietenden verkauft werden. Besizdokumente und Bedingungen sind täglich einzusehen, bei

J. T. Engelhard, Auctionator.

Edictal-Citation.

47. Die Caroline geborne Gräfin von Przebendowska, zuerst verehelichte de Gross oder Grossmann, nachmals verehelichte Schauspieler Herbst, Tochter des zu Hoch-Redlau in Westpreußen verstorbenen August Grafen von Przebendowski, welche, nachdem sie als Schauspielerin ohne einen festen Wohnsitz ein herumziehendes Leben geführt, vor etwa 30 Jahren die Preussischen Staaten verlassen und sich nach Rußland begeben haben soll, ohne daß von ihrem Leben und Aufenthalt sichere Kenntniß hat erlangt werden können, sowie die von der gedachten Caroline Herbst geb. Gräfin v. Przebendowska zurückgelassenen unbekanntem Ehen und Eibnehmer werden hierdurch mit der Aufforderung vorgeladen, sich innerhalb neun Monaten, spätestens aber in terminis

den 14. September 1844, Vormittags 11 Uhr,
vor dem Deputirten Herrn Ober-Landes-Gerichts-Referendarius Bauer hieselbst bei
dem unterzeichneten Civil-Senate oder dem Prozeß-Bureau desselben schriftlich oder
persönlich zu melden und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls die
gedachte Caroline Herbst geb. Gräfin von Przebendowska für todt erklärt, und ihr
etwa in 1000 Rthl. bestehendes, im hiesigen Ober-Landes-Gerichts-Depositorio
befindliches Vermögen, den legitimirten Erben ausgezahlt werden soll.

Marienwerder, den 15. November 1843.

Civil-Senat des Königl. Oberlandesgerichts.

Am Sonntag, den 7. Januar 1844, sind in nachbenannten Kirchen zum
ersten Male aufgebeten:

- St. Catharinen. Der Arbeitsmann Jacob David Vobert mit Igfr. Henriette Wilhelmine Le-
werent.
Der Lein- und Drillwebergesell Johann Jacob Stolp mit Igfr. Elisabeth Ma-
hel Gramsdorf.
Der Unterofficier von der 12ten Compagnie Aten Inf.-Reg. Herr Martin Klebb
mit seiner verlobten Braut Louise Henkies.
- St. Bartholomäi. Der Bäckergesell Heinrich Ferdinand Hirschfeld mit Wilhelmine Konstantia
Bauer.
- St. Brigitta. Der Schuhmachergesell Anton Lorenz Blum mit seiner Braut Caroline Hen-
riette Rücknagel.
- St. Elisabeth. Der Hautboist Carl Kurke mit Igfr. Emilie Henriette Hardegen.
- St. Carmeliter. Der Arbeitsmann Johann Jacob Cissau mit Igfr. Anna Catharina Kettig.
- St. Barbara. Adolph Löwers, Klempner und Reusliberarbeiter, mit Maria Magdalene Natschke.
Der Arbeitsmann Carl Reinhold Schulz mit Igfr. Catharine Kitowski.
Der Gutsbesitzer Herr Friedrich Wilhelm Natschke mit Igfr. Ludowica Lau-
rette Arendt.
Der Arbeitsmann Carl Benjamin Vott mit Caroline Amalie Radischerki.

Anzahl der Geborenen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 31. December 1843 bis zum 7. Januar 1844
wurden in sämtlichen Kirchprengeln 35 geboren, 9 Paar copulirt
und 32 Personen begraben.